

Anleitung Spiderkites Sunrise

by Carsten Domann

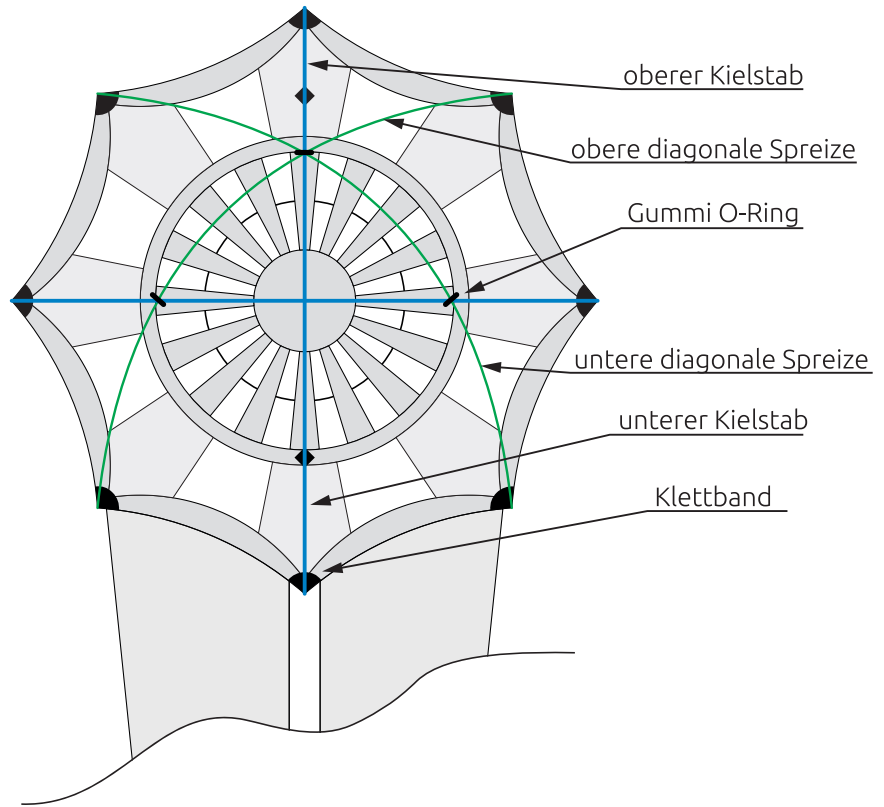
Zusammenbau

Falten Sie das Segel auseinander und breiten es, Rückseite nach oben, vor sich aus. Identifizieren Sie das Gestänge und seine jeweilige Position.

Es gibt:

1. ein Dreierbündel: das ist der (dickere) Kielstab mit den (dünneren) oberen diagonalen Spreizen
 2. zwei Zweierbündel: das ist die (dickere) geteilte Querspreize mit den (dünneren) unteren diagonalen Spreizen.
 3. ein (dickerer) Einzelstab: das ist die untere Hälfte des Kielstabes
-
- A. Stecken Sie die beiden Hälften des Kielstabes zusammen. Der obere Teil wird mit der Spann-Nocke an der Spitze verbunden, der untere wird mit dem Klett am anderen Ende gespannt.
 - B. verbinden Sie die beiden Teile der Querspreize und stecken Sie die Nocken an der Seiten in die Stäbe.
 - C. Verbinden Sie nun die beiden diagonalen Spreizen miteinander und stecken Sie die Enden in die gegenüberliegenden (vier) Nocken. Die diagonalen Spreizen biegen sich dabei!
 - D. Schieben Sie ggfs die Gummiringe in die richtige Position. Achten Sie auf Symmetrie.
 - E. Berücksichtigen Sie folgende Reihenfolge: Der Kielstab liegt direkt auf dem Segel. Darüber die Querspreize und darüber die diagonalen Spreizen.
 - F. Biegen Sie nun die Querspreize mit Hilfe des Spanners. An der höchsten Stelle soll der Bogen ca. zwei Hände breit sein.

Ihr Sunrise ist nun flugbereit!



Einstellen des Drachens

Die Waage des Drachen ist recht einfach zu justieren. Ab Werk ist sie optimal für einen mittleren Windbereich eingestellt.

Für weniger Wind kann der obere Waageschenkel verkürzt werden. Der Knoten wird zur Drachennase hin verschoben. Schiebt man den Knoten zu weit nach oben steigt der Drachen sehr hoch auf, fliegt auf den Piloten zu und stürzt ab.

Verbiegt sich der Drachen bei starkem Wind können Sie durch vorsichtiges Verschieben des Waagepunktes nach oben etwas Druck aus dem Segel nehmen. Wird der Drachen unruhig und fliegt hin und her, schiebt man den Waagepunkt wieder etwas nach unten.

Der Sunrise fliegt über einen weiten Windbereich. Mit Hilfe der Waage kann er auf wenig oder mehr Zugkraft eingestellt werden. Letzteres ist praktisch, wenn man Leinenschmuck anbringen will.

Der Start

Am einfachsten geht es mit einem Helfer. Legen Sie ca. 10 Meter der Flugschnur gegen den Wind aus und starten den Drachen mit einem kurzen Zug aus der Hand des Helfers.

Startet man den Drachen alleine neigt er etwas dazu nach rechts oder links aus dem Wind zu fliegen. Sobald er etwas Höhe gewonnen hat, fliegt er stabil.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dem Starlight und immer guten Wind.

Carsten Domann



Spiderkites

Spiderkites OHG
Neuer Weg 72, 26506 Norden -
Germany
www.spiderkites.com

Assembly Instructions Spiderkites Sunrise

by Carsten Domann

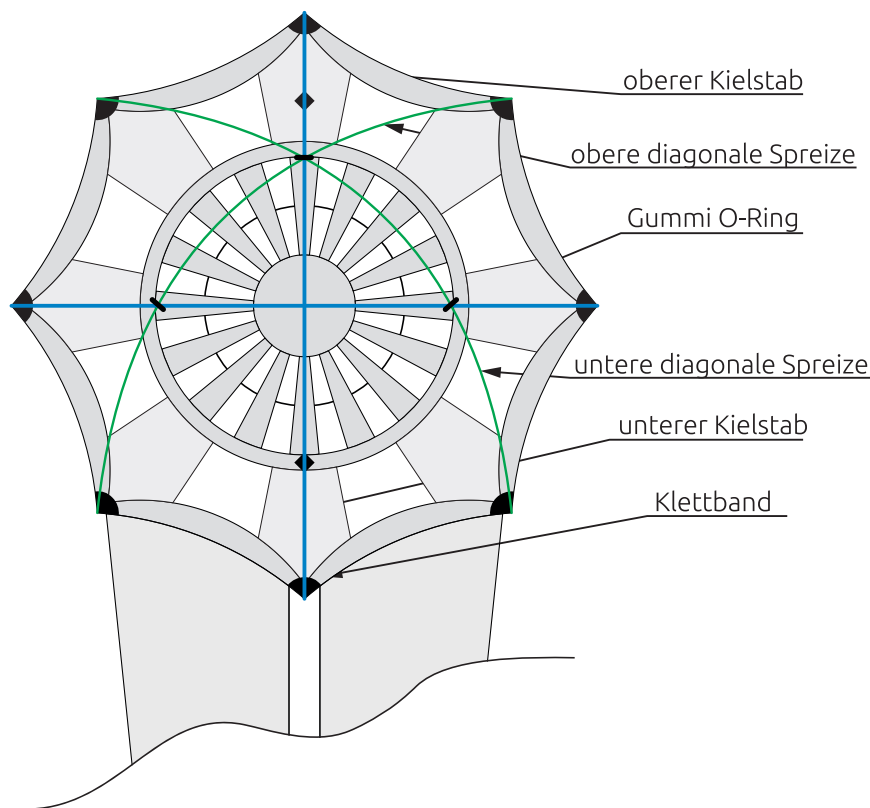
Unfold the sail and put it in front of you. The back side should face up.

Find the Rods and its positions:

1. There is one bundle with three rods: The thick one is the main spine rod. The two thin ones are the top diagonal rods.
2. There are two bundles with two rods each: The thick ones are the cross spar (in two parts). The thin ones are the bottom diagonal rods.
3. There is one thick single rod: This is the lower half of the spine rod.

- A. Assemble the Spine Rod, first. Connect the two parts of the spine rod. The top part goes to the tip with the tension cap. The bottom part goes to the other end and is held with Velcro.
- B. Connect the Cross Spar. Put the two cross spar parts together. Put the nocks on the ends into the rods on each side.
- C. Attach the Diagonal Rods. Connect both diagonal rods (two for the top end, two for the lower end). Put the ends into the four nocks on each side. The diagonal rods will bend!
- D. Move the rubber rings if needed. Make sure both sides look the same (symmetry).
- E. Important sequence:
 1. The spine rod lies directly on the sail.
 2. The cross spar goes over the spine rod.
 3. The diagonal rods go over the cross spar.
- F. Bend the cross spar by using the tensioner. The top of the curve should be about 20cm wide

Your Sunrise is now ready to fly!



Adjusting the kite

The bridle of the kite is easy to adjust. At the factory, it is set for a medium wind range.

For light wind, you can shorten the upper bridle line. Move the knot closer to the nose of the kite. If you move the knot too far up, the kite will fly very high, come towards the pilot, and then crash.

If the kite bends in strong wind, you can carefully move the bridle point up. This will reduce the pressure on the sail. If the kite becomes unstable and moves from side to side, move the bridle point down again.

The Sunrise flies well in a wide wind range. With the bridle, you can set it for more or less pull. More pull is useful if you want to attach line decorations.

Launching the kite

It is easiest with a helper. Lay about 10 meters of flying line on the ground against the wind. Have the helper hold the kite and launch it with a short pull.

If you launch the kite alone, it may turn slightly to the right or left out of the wind. As soon as the kite gains some height, it will fly stable.

I wish you lots of fun with the Sunrise and always good wind.

Carsten Domann



Spiderkites

Spiderkites OHG
Neuer Weg 72, 26506 Norden -
Germany
www.spiderkites.com